



PFYFFERLI

2024

Donofon

Tabouretti **Fautueil** Kaisersaal

DIE RASSER-THEATER AM SPALENBERG

JETZT ODER NIE

**MEHR ALS
1000
STOFFE
WARTEN
AUF SIE**

TRETEN SIE EIN!


Schlegel & Co
Textilien

Besuchen Sie uns an der Malzgasse 18a in Basel und staunen Sie über unser riesiges Sortiment an Kleider-, Deko- und Vorhangstoffen.

Schlegel & Co. AG, Malzgasse 18a, Postfach 556, CH-4010 Basel
Tel. +41 61 279 97 80, Fax +41 61 279 97 99, www.schlegel-textilien.ch

von natur aus klimafreundlich **iwb**

**LICHTER LÖSCHEN
STATT
ENERGIE VERPULVERN**

 Gemeinsam treiben wir die erneuerbare, klimaschonende Energieversorgung voran – effizient und wirtschaftlich. So leisten wir einen Beitrag an eine hohe Standort- und Lebensqualität in Basel und der Region.
iwb.ch/klimadreh

**IHR HEIM
IST UNSERE
LEIDENSCHAFT.**

Tel. 061 319 50 50
www.musfeld-ag.ch
ihr-heim@musfeld.ch

MUSFELD AG
LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG

**SPRING
BASEL**



6.–10. März 24
**Das Frühlingsfestival
der Messe Basel**

Genuss & Kulinarik
Erlebnis & Kultur
springbasel.ch



LIEBES PUBLIKUM

Sie halten es in den Händen:
Ein Stück «Neues Pfyfferli». Das Programmheft in neuem Gewand. Aktuell, modern und doch klassisch kommt es daher. So, wie wir uns das auch für die ganze Produktion wünschen. Die Umsetzung des Pfyfferli entspricht im 2024 der kabarettistischen Revue. Unser Blick ist auf den Wandel der Zeit geschärft – ohne Liebgewonnenes aus den Augen, aus dem Sinn und aus den Ohren zu verlieren. So bleibt ein Pfyfferli ein Pfyfferli – und ist dennoch Jahr für Jahr ein neues Abenteuer. Ein Abenteuer in Form des kleinen Stückchens vertrauter Vorfasnacht, dem wir stets versuchen, die nötige Aktualität und Brisanz einzuhauchen. Im Bestreben, agil und lebendig zu bleiben, Gegenwart und Tradition zu verbinden. Mit unserem Pfyfferli möchten wir den Zeitgeist aufspüren, antizipieren. Wach und wachsam. Hinterfragend und gleichermassen verbindend. Auch in Zeiten, in denen unsere Welt aus den Fugen gerät, ist unser Wunsch: Sie, liebes Publikum bei uns am Spalenberg mit Zuversicht und Freude in die fünfte Jahreszeit begleiten zu dürfen.

«Denn, s gilt, wenn s uff dr Wält duet gwittere und grache, ersch rächt: Humor isch, wemme ainewääg derf lache!»
(Aus dem Prolog «Pfyfferli 2024»)

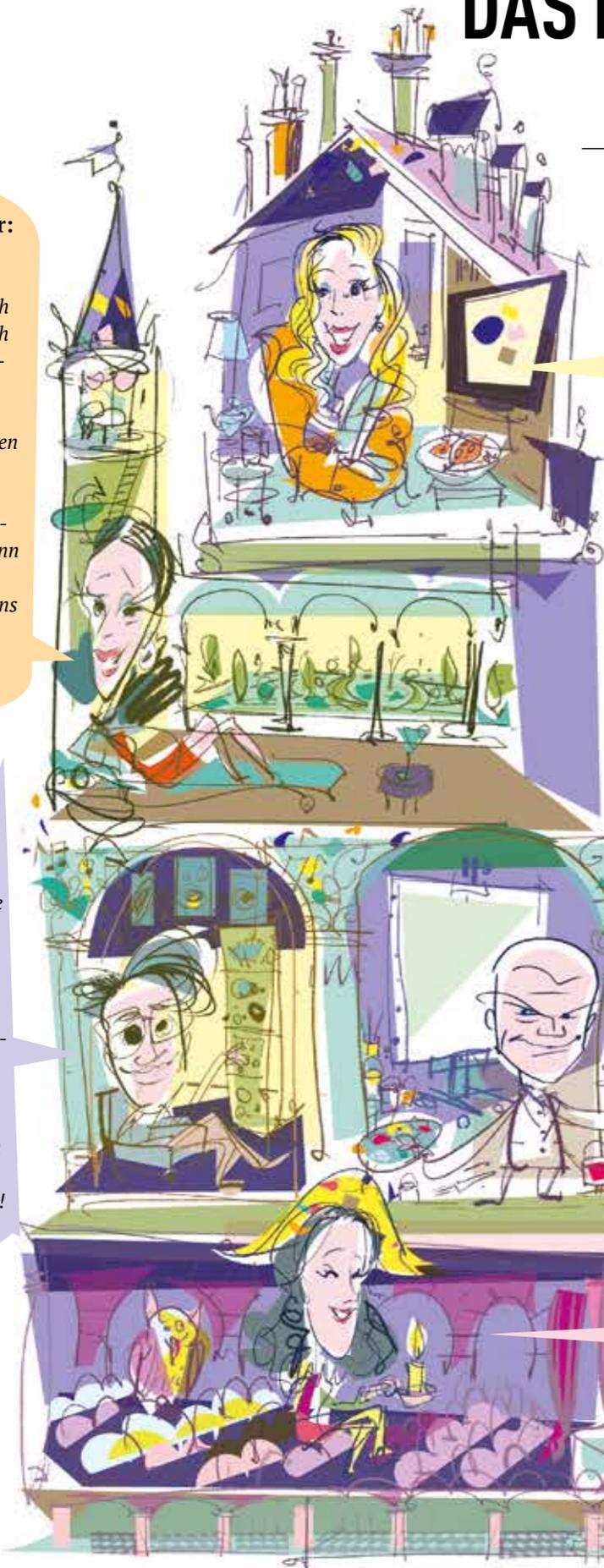
Ich freue mich auf Sie, auf das neue Pfyfferli und auf unsere gemeinsame vorfasnachtlich geladene Stimmung im Fauteuil-Keller. Schön, dass Sie da sind – und danke, dass Sie sich einmal mehr mit uns auf diese kabarettistisch-musikalische Reise einlassen.
Vorwärts marsch!

Herzlich,
Ihre Caroline Rasser



DAS PFYFFERLI-ENSEMBLE

im Wunschtraum-Schloss



Smadar Goldberger:

Ein lichtdurchströmter Raum in hellen Tönen mit einem Schlafgemach eines Schlosses, das sich in einem hohen, efeubewachsenen Turm des Gebäudes mit Aussicht auf den schönen französischen Garten mit eindrucksvollen Fasnachtsstatuen befindet... und wenn sich dann noch eine Clique im Labyrinth des Gartens verirrt – umso besser... ;-)

Philipp Borghesi:

In meinem «Wohlfühlzimmer» muss eine fette Stereoanlage stehen, denn ohne Musik geht nichts! Jetzt noch ein paar Fenster dazu und ich bin wunschlos glücklich. Nur werden es die Nachbarn allerdings nicht lange sein, wenn ich bei offenen Fenstern die Anlage bis zum Anschlag aufdrehe ... Jänu!

Ronja Borer:

Ein gemütlicher Video-Raum mit kuscheligen Sesseln und fasnächtlichen Snacks, wo man gemeinsam die schönsten und lustigsten Momente vergangener Pfyfferli-Aufführungen anschauen kann. («Pfyfferli-Netflix»)

Roland Herrmann:

Ich hätte gerne ein riesiges Atelier, wo ich mich malerisch austoben könnte. Mit vielen Leinwänden und kübelweise Farben. Dazu natürlich alle nötigen Malutensilien.

Caroline Rasser:

Als Keller-Rasser undachte ich mich in die schumrigste Ecke des Pfyfferli-Schlosses. Nach so vielen Jahren im Fauteuil würde mich plötzlich Tageslicht sehr erschrecken. Das wämmer jo nit!

Ida-Lin Hübscher:

(Doppelbesetzung Smadar Goldberger)
E SPA-Raum mit Whirlpool, zum dr Täggscht lehre!

Noemi Schaerer:

(Doppelbesetzung Ronja Borer)
Ein erfrischender Wellness-Raum mit einer Sauna, einem Whirlpool und einer Massagebank, wo man sich nach einem anstrengenden Tag an der Fasnacht oder nach einer Pfyfferli-Vorstellung verwöhnen lassen kann. Ein grosser Kühlschrank bietet eine Auswahl an leckeren Fasnachtsspezialitäten.

Dany Demuth:

(Doppelbesetzung Philipp Borghesi)
E Fänschter gross und hält mit Bligg uf d Innestadt. Derzue ganz vyyli Frind zum Feschte, ai wie glatt. E Disch mit Feschtwäije, au warme Tee wird gmacht. So wämmer is dert fräije dr Morge, Daag und Nacht.

Andrea Pfähler:

(Doppelbesetzung Caroline Rasser)
Ganz z overscht im prächtige Pfyfferli-Schloss git's e glai Turmzimmerli. Dört wohne d Fasnachtsgeischer. Us Fänschterli luege sie uf ihri gleehti Stadt abe. Unermüedlig beschänge sie ihri Baslerinne und Basler mit Fantasie, Humor und Witz. Und wens denn vieri schloot, denn stürze si sich ins Fasnachts-trybe, in d Clique, zu de Binggis, zu de Helge und uff dr Wage. Nach de scheenschte drei Dääg ziehn sie sich wieder zrug in ihr Fasnachtsdomizil. In däm Zimmer wurd y gärn sy!

Balz Aliesch:

(Doppelbesetzung Roland Herrmann)
Das ist doch klar wie Klosterberg: Es braucht ein king size bed, einen Flügel und eine Hausbar. Achja, und eine abwechslungsreiche Aussicht: Basel und Kokospalmen, zum Beispiel...





Novartis International AG

Das Leben schreibt die schönsten Geschichten.

Wir wünschen gute Unterhaltung und beste Gesundheit.

NOVARTIS | Reimagining Medicine

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

**7 TAGE VORSTELLUNG –
JEWELS VON 8–22 UHR**

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

Official Medical Partner: Merian Iselin Klinik



Erleben Sie Vorfasnacht dank dem Migros-Kulturprozent

Vielfältig wie die Schweiz ist auch das Engagement der Genossenschaft Migros Basel mit ihrem Kulturprozent.



Die gute Nachricht: **EINE FRECHE FASNACHTSFLAMME WIRD LEUCHTEN**

Vom Ryslajfer

Es gibt ja verschiedene heiss umstrittene Beschreibungen unseres Universums. Für manche ist das Weltall ein Trugbild, auf die Innenseite einer Käseglocke gemalt, vielleicht von Domo. Andere schwören darauf, dass der Mond aus Gips geformt sei und die Erde darunter eine unendliche Fläche, umgeben von einem Ring aus wilden Wassern. Wir vom Pfyfferli wissen es besser. Das gesamte Universum ist eigentlich submikroskopisch klein und steckt in einem Schnauzhaar von Alain, dem Hündli der Frau Haubensagg. Nur, dass Sie auch informiert sind. Aber wenden wir uns nun den kleinen Unendlichkeiten zu. Zum Beispiel jener nagenden Situation, die bei Sujet-Sitzungen von Fasnachtseinheiten entsteht. Da rauchen die Köpfe, Vorschlag um Vorschlag wird abgeschossen, alle sind immer beleidigt, unangenehmes Schweigen erdrückt die Versammlung. Der zündende Gedanke will und will nicht kommen. Und glauben Sie nur nicht, dass es bei den Pfyfferli-Sitzungen anders zugeht. Die schlechte Nachricht: Das müssen wir aushalten, weil sonst der Funke nicht springen kann. Die gute Nachricht: Die freche Fasnachtsflamme wird am Ende leuchten. Und wissen Sie warum? Weil die Uhr tickt. Der Morgestraich ist terminiert, die Pfyfferli-Premiere ebenso. Uhrzeiger und Kalenderblätter sind der beste Zunder für kreatives Feuer. Und in diesem Zusammenhang ist auch die Beschaffenheit des Universums total egal.



Unendlich? Käseglocke? Submikroskopisch? Wir pfyffen drauf! Die Fasnachtszeit ist der wahre Basler Mikrokosmos, in dem wir wirken, weben, leben. Wie die Welt sich dreht, der Wind weht, die Zeit vergeht, eben noch haben wir im Spätherbst geschwitz – und schon sitzen wir in der heimeligen Wärme eines gut gefüllten Theater Fauteuil und warten darauf, dass der vorfasnächtliche Vorhang sich hebt: Life is a Cabaret.



*Suure Moggekopf, dr Gopferdammi Toni meint:
«Dä Schryberling het e Wand duss, hösch.
Das verstoot jo kei Sau!»*

Am Spalenberg schlägt ein Herz für Basel. Bei uns auch.

**BAUMANN & CIE
BANQUIERS**

Basel | Zürich | Olten baumann-banquiers.ch



Miterleben

Wir sind dabei, wenn Kultur unser Leben bereichert. Auch im Theater Fauteuil.

UBS Switzerland AG
Marktplatz 17
4051 Basel

ubs.com/schweiz



© UBS 2023. Alle Rechte vorbehalten.



Minerva Basel
Engelgasse 12, 061 377 99 55

www.minervaschulen.ch



DIE SUURE MÖGGE

Kurzer Abriss einer langen Cliquengeschichte

Vom Rumpelsuuri

Schon in der fasnächtlichen Frühzeit, Dekaden vor der Gründung des Comités, haben sie sich zusammengerauft und bei schlechtester Stimmung (es gab, ganz im Stil der Zeit, auch kleinere Prügeleien) die Clique die Suure Mögge aus der Taufe gehoben. Auf Pfeifen und Trommeln haben sie von Anfang an weniger Wert gelegt. Ihnen ging es mehr um die Pflege einer fatalen Sozialdynamik, die auf wohl- ausgewogener Geringschätzung und gegenseitiger Herabsetzung beruht. Untereinander pflegen sie seit jeher einen harten Ton, nach aussen einen sackharten. Aus allen Richtungen der Fasnacht waren sie zusammengeströmt, stramme Mannen mit grossen Schnuuren, die keine Clique behalten konnte, weil jeder von ihnen derart unverschämt gemein, intrigant und launisch war – und bei jeder Gelegenheit derart verletzende Sprüche absanderte –, dass es auf keine Kuhhaut mehr ging. Jedes einzelne stolze Mitglied der Suure Mögge ist ohne Weiteres dazu in der Lage, einem ganzen Zug die Fasnacht gründlich zu vermiesen – oder ein ganzes Pfyfferli-Magazin zu vergiften.



So haben sie sich also alle vereinigt: die Schlechtgelaunten, die Höhnischen, die Hämischen, unter dem Banner der Suure Mögge, das noch heute stolz durch unsere Fasnacht weht. Kaum sind die Larven unten, wird geflucht, gegenseitige Beschimpfungen und Beleidigungen werden gehehelt, brutal werden Zivilisten und andere Fasnächtler am Strassenrand angerempelt und aus dem Weg gedrängt. In der Beiz verbreiten die Suure Mögge, kaum eingetreten, eine derart miese Stimmung, dass sie alsbald genug Platz haben, um die Schuhe auszuziehen und ihre stinkenden Flossen auf den Tischen zu parkieren. Das Personal muss sich warm anziehen, denn jetzt ist eine Beleidigungsorgie angesagt, die am Ende in einen Riesenstreit um die Rechnung ausartet, der an Zechprellerei grenzt. Die Suure Mögge finden alles und alle einen Seich, auch Sie und mich, ihr Vordraab kollidiert absichtlich mit jedem entgegenkommenden Zug, rücksichtslos und brutal, einer reisst sich immer plötzlich die Larve vom Kopf und fährt am Strassenrand unschuldige Zivilpersonen grob und ordinär an, mit angeschwollener Halsschlagader, absolut grundlos. Ihre Sujets sind flache, mies ausgearbeitete – zudem noch gänzlich humorlose – Anpflaumereien. Die Suure Mögge sind der Bodensatz, das Ungeziefer der drei scheenschte Dääg, sie werden wohl noch am Grab der Frau Fasnacht trommeln und pfeifen, wenn das Ende aller Zeiten angebrochen ist. Denn Unkraut vergeht nicht. Es gibt keinerlei Grund diese Clique zu feiern, wie man heute gerne sagt, wohl aber gibt es viele Gründe, vor ihr auf der Hut zu sein – und zu bleiben. (Aber sind die Suure Mögge nicht ein bisschen wie Du und ich...?)

*Suure Moggekopf, dr Eggelig Edi meint:
«Jo, das Gschmiir uf däne Syte, das seht jo us wie bruuchts WC-Babyyr. Sotte das öbbe Fasnachtshelge sy? Dasch eso modärne Käs, so abstraggt, das ka jo jeede. Waisch was Kumscht isch? Immene runde Zimmer inen Egge schysse!»*



NEUES AUS DEM VOGELHAUS⁽²⁾

Vom Rossignol

Es ist wieder Leben ins Vogelhaus eingekehrt! Während der Zeit des Umbaus waren die Bewohner über die ganze Stadt verteilt und hatten kaum Kontakt untereinander. Vor kurzem konnten sie nun die neu gestalteten Volieren beziehen. War das eine Wiedersehensfreude! War das ein Gschnäuder! Alle wollten berichten, was sie auswärts erlebt hatten.

Für die meisten hatte das Leben als «Zwischennutzer mit Pop-Up-Status» eine wohltuende Abwechslung zum Zolli-Alltag bedeutet. So erzählten **Amsel**, **Drossel**, **Fink** und **Star** vom Leben auf dem Bruderholz und im Hirzbrunnenquartier. Auch an der **Schnabelgasse** und an der **Sängergasse** muss zeitweise ein ordentliches Gedränge geherrscht haben. Gemütlicher soll es an der **Fasanenstrasse**, am **Pelikanweg** und an der **Wachtelstrasse** zugegangen sein. Die Möwen und die Schwalben hatten sich trotz Baustellenchaos rund um den **Sevogelplatz**

einquartiert. Mehrere Raubvögel hatten ihr Revier an der **Adlerstrasse**. Sie wichen später in die **Greifengasse** aus, was leider – natürlich unbeabsichtigt – dem Hotel Merian den Garaus machte.

Ein paar Schlaumeier berichteten, wie sie direkt das Gundeli angepeilt hatten, weil sie glaubten, an der **Sempacherstrasse** durchgefüttert zu werden. Andere versuchten es beim **Bird's Eye Jazz Club**, obwohl damals nicht klar war, ob die Hauptfüttererin noch mit an Bord war.

Der Storch, dem man das gleichnamige Gebäude am Fischmarkt empfohlen hatte, berichtete, wie er trotz GPS etwas zu weit geflogen und auf dem Spiegelhof gelandet war. Hier hatten sich aber die Preise über Nacht vervielfacht. Als er sich dann im

benachbarten «**Storchen**» meldete, erklärten ihm die Steuerbeamten, sie seien bereits daran, die fehlenden Millionen hinüberzuschaukeln.

Und dann die Blaumeisen! Sie waren fälschlicherweise ebenfalls in die Innerstadt geraten. Möglicherweise hatte sie das Strassenschild «Eisengasse» verwirrt. Sie interpretierten es, zusammen mit dem Migros-M, als «**Meisengasse**». – Allerdings war das Gebiet rund um die Globusbaustelle bereits vom Pleitegeier in Beschlag genommen.

Die Nachtigall erzählte, wie sie direkt vor den Toren des Zollis, im **Nachtigallenwäldeli**, Unterschlupf gefunden hatte. Auch wenn dieser ehemals städtisch-stattliche Wald mittlerweile nur noch aus sieben Bäumen und vier Sträuchern besteht: Für sie als Einzelgängerin war das kein Problem. Sie blieb Single und liess sich nicht verkuppeln.

Ursprünglich war auch die **Webergasse** als Location zur Zwischennutzung vorgesehen. Doch aufgrund einer ornithologischen Wissenslücke äusserte die Zuteilungskommission formalsprachliche Bedenken, und die Frage, was das mit Vögeln zu tun habe, führte zu Missverständnissen. Um sich nicht der Gefahr auszusetzen, einem Flachwitz auf den Leim gegangen zu sein, zogen sich die Webervögel flugs ins Grossbasel zurück. Die einen liessen sich zwischenzeitlich im Gebiet der **Gartenstrasse** nieder, andere am **Weiherweg** oder auf der **Breitematte**.

Nun denn, schliesslich waren alle froh, als sie nach zweijähriger Auszeit in ihre vertrauten Nestchen im Zolli zurückkehren konnten. Und auch Basel Tourismus ist nicht unglücklich, die gefiederten Freunde wieder unter Verschluss zu wissen. Denn in der Region hat sich bereits eine durchaus zutreffende Redensart ausgebreitet: «Die haben einen Vogel, die Basler.»





Wir schenken Ihnen bei der nächsten Buchung Ihrer Traumreise einen Gutschein im Wert von



Kuoni Reisen · DER Touristik Suisse AG
Gerbergasse 26 · 4001 Basel
T 058 702 62 12
bsl-gerbergasse.k@kuoni-reisen.ch

Kuoni Reisen · DER Touristik Suisse AG
Aeschenvorstadt 21 · 4010 Basel
T 058 702 66 96
bsl-aeschen.k@kuoni-reisen.ch

Der Gutschein gilt ausschliesslich für Neubuchungen von Pauschalreisen (Flug plus Landleistung) der DER Touristik Suisse AG (inkl. deren Spezialisten) bis 30.4.2024 bei Kuoni Basel Gerbergasse und Aeschenvorstadt. Mindest-Dossierwert CHF 2500.-, Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar oder kumulierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gutscheincode: **E6660923**

www.kuoni.ch

LA VIE EST
BELL
BALD ISCH WIDER FASNACHT

100 JAHRE
BELL
WÜRSTLI

Waisch, was es mit em Bell'sche Morgestraich uff sich het und wieso die greescht Drummlle uff em Seibi stoht?

Uff bell.ch/morgestraich findsch's ues!
Mer wynsche e scheeni Fasnacht.

Das ist gut. Seit 1869.

JENES PANORAMA VERGANGENER FASNACHTSSTUNDEN

Vom Ryslaifer

Wenn der Nebel mit der Fasnacht durch die Gassen zieht, klingen die Trommeln und Piccolos plötzlich ganz gedämpft. Irgendwo in der Ferne dröhnt eine Gugge, Paukenschläge durch Nebelkissen gefiltert, wie pulsierende Herztöne. Die Anderswelt hat sich über Basel gesenkt, man kümmert sich nicht einmal mehr darum, ob Mäntig oder Zyschtig oder Mittwoch ist, die Fasnachtszeit, diese kleine Ewigkeit, hat die Stadt im Griff.

Die Farben der Züge und Schyssdräggziigli leuchten durch die Nebelwand, wie durch eine Milchglas-scheibe, die Larven werden zu verzerrten Fratzen, der Ryslaifer sitzt auf einem Brunnenrand und setzt seinen Flachmann an. Wild und wirr steigen nun die Bilder in ihm auf, ein Panorama erlebter Fasnachtsstunden, wunderschönen und zutiefst schmerzhaften, Liebe und Bängglischmuusen, Zorn und Streit, rauschhaftes Marschieren und jugendliches Rauschtrinken. Und manche trostlose, verwirrte, einsame Gestalt hat er in all den Jahren im Vorbeigehen durch die Larvenaugen gesehen, besoffen bis zum Anschlag, unsicheren Schrittes, bis die Knie nachgeben, die Gestalt auf dem Rappelteppich kniet... Doch schon ist man weitermarschiert, vom Saggodo getrieben.

Ja, jenes Panorama vergangener Fasnachtsstunden. Unwiederholbar sind diese Momente. Doch in diesem Augenblick, in dem der Fasnachtsnebel die Gassen beherrscht, werden sie ganz präsent, sichtbar im Kopfkino, bis ins Detail, fühlbar im Bauch. Klar steht dem Ryslaifer eine Szene vor dem inneren Auge, aus seiner jungen Teenagerzeit. Es war an einem Fasnachtsmittwoch, die Harlekinhalskrause juckte ihn am Hals – und wieder hatte er es geschafft, die zwei Jahre ältere Babs in ein Gespräch zu verwickeln, an der Augustinergasse, Ecke Martinsgasse.



Zwei Jahre älter, das war in diesem Alter ein tiefer Graben, doch konnte schon der kleine Ryslaifer ganz gut reden und angeben. An diesem Abend kam ihm Babs immer näher, während er seinen Schnuurepfluderi über sie ergoss. Plötzlich fasste sie seine Hand und zog ihn um die Ecke. In der Martinsgasse umarmte sie ihn, drückte sich an ihn und gab ihm seinen ersten Kuss auf den Mund. Einfach so. Und sein Herz raste wie ein Trommelwirbel. Jetzt, im Kokon des Fasnachtsnebels, konnte er ihn wieder schmecken, diesen Kuss. Was wohl aus Babs geworden ist?

Das sportlichste Wasser der Schweiz.

Eptinger
FRICKELND

Eptinger
Viel Magnesium, Viel Calcium.

COMITÉ SCHNITZELBÄNGG

THEATER + SCHAUSPIELHAUS
MO + MI: 18.30 H
SCHLUSSOBBE: 19 H
SCHNITZELBANKBASEL.CH

VORVERKAUF
THEATER-KASSE



Suure Moggekopf, dr Bissig Batz meint: «Die singen in däm Fauteuil jo gaar keini schöne Basler Lieder, nit emool z Basel am mym Rhy oder z Basel uff dr Brugg. Numme Schmutze und eso neumodischi Schtriptease-Gassehauer. Die ghööre doch an d Eurovision – oder wie dä Schyssdrägg heisst – und nit an unseri Fasnacht!»

Hörberatung Basel
CH. SCHWOB AG · HÖRGERÄTE UND SCHALLSCHUTZ



Unseri Hörgrät mache d Pointe nid besser, aber dütliger!

Nicolas, Christoph & Joshua Schwob
Ihri Hörspezialischte am Noodlebärg z Basel

Tel: 061 261 08 80 www.hoerberatungbasel.ch



Pfyfferli-Klatsch **WAS BISHIER GESCHAH:**

Vom Saggodo

Wir befinden uns in den hektischen Stunden kurz vor der Pfyfferli-Premiere, in denen die engen Räumlichkeiten des Fauteuil an ihre Grenzen stossen.

Unter Calatravas Treppe führt **Caroline** noch letzte besänftigende Gespräche mit Autoren, Kuratoren und Radiatoren, während **Claude** bereits den Schlangenverkehr vor dem Ticketschalter auf Höhe Gilgen regelt. Notgedrungen zieht sich **Rolf** in die Dependance im nahen Pfeffergässlein zurück und sendet von dort aus finale Regieanweisungen: Alle Nummern sollen zeitlich synchron in den verschiedenen Etagen nochmals durchgeprobt werden, nachdem **Andrea** das Ensemble mit Sprachlockerungsübungen und Chicorée in Schwingung gebracht hat.

Ronja singt sich im kleinen Kaisersaal durch den Prolog und tanzt analog dazu den Redaktionsschluss. Zeitgleich phrasiert **Roland** mit beide Händ die Goschdyym-Nummer im Höfli, wo soeben Wanners Tannenbaum-Dekor gehäckselt wird. «Aber Hallo, Dü!», entfährt ihm beim Blick auf **Smadars** Whatsapp-Nachricht aus dem nahen Globus-Schwimmbaden, wo sie letzte Korrekturen für die Haifisch-Nummer mit dem Heuwoog-Wasserballett einstudiert. Im Backstagebereich hört man **Philipp** lauthals die Tonleiter zwischen Raucherecke und Technikraum um eine Terz erweitern.

Aus der Garderobe erklingt **Ida-Lins** astreines Baseldeutsch in Dur und Moll hinfefüre (nicht mehr etwa hinge...). **Noemi** meldet per Tschätter-Chat-GPT ihre verzögerte Ankunft, sie binde kurz ihren alemannischen Esel noch an einen Stamm und komme dann zu Fuss vom Wiesendamm. Ob **Dany** ihm noch kurz den Schleifstein leihen könne, fragt **Balz**, um die Scharfi-Liebi-Nummer etwas zu schleifen. Für den Ab-uff-d-Gass-Song komponiert **Arth Paul** noch hurtig eine Falsett-Sax-Fassung mit

Kastagnetten für **Reto**, der aus dem Turmzimmer rapunzelartig das heranströmende Publikum verzaubert.

Während **Yasmin** die Akustik im Schnabel fürs Abstimmen der Trommeln und Piccolos nutzt, heizt **Andres** das drehbare Cheminée mit **Felix's** frisch gestochenen Hochmoor-Briketts ein. **Verena** trifft pünktlich mit dem Gäll-Alain-Cabriolet aus der Motorfahrzeugkontrolle ein, und so hakt **Yamila** diesen letzten Posten aus der Requisitenliste ab. Weshalb **Filipa** mit beiden Händen Unmengen überschüssiger Speckdatteln ans Publikum verteilt, bleibt ihr (perfektes) Geheimnis. Soeben ist **Rahel** mit Maske und Frisuren fertig, wobei ersteres von **Peter** in Larve korrigiert wird. Noch kurz bevor sich der Vorhang öffnet, eröffnet **Michi** den Fundbüro-Chat für Znü niböxli, Schirme und herrenlose Damenräder. Aus dem Storchparking chattet **Dietlind** ... doch zu spät! Schon klimpert **Betty** den Prolog live aus dem klanglich optimalen Sperber, wohin **Luki** flugs den Flügel einhändig transferiert hat, und im Lisettli-stübli richtet **Dani** auf einer portablen **Domorgel** eine gestrichene Oktave ein. Exakt als **Jonas** zwölfmal mit dem Klopffholz klopft, durchkämmt **Sandy** noch kurz diesen Text auf Tippfehler, **Martina** dimmt das Barlicht, **Alina** postet den fünfhundertsiebten Post, **Pierrette** säbelt bereits die Pausensilberli, **Mimmos** Zeigfinger ertastet den Auslöser... s ligt äifach öbbis in dr Luft.

RESTAURANT **SCHNABEL**



E typischi Basler Beiz im Härze vo dr Stadt

Mir freue uns uf Eure Bsuech!

Isabelle und Ismaël Bouarasse-Segesser und s' Schnabel-Team




Trillengässlein 2 | CH - 4051 Basel | 0041-61-261 21 21 | info@restaurant-schnabel.ch

Unsere Welt sind Rahmestiggli, Bängg, Pfyffer und Tamboure

Unsere Welt ist Basel. Darum pflegen und unterstützen wir die Kultur unserer Stadt – zum Beispiel das Theater Fauteuil sowie 300 weitere Projekte in der Region.

www.bkb.ch




DOGGTER FMH *Praxischwätz!*

„Schweschter Gundula, das sette si no mache, do dä glaini Artikel für in d Pfyfferli-Zytig“.

„Aber, das chan ich doch nit, was sölli denn schriibe“, sag i und scho seit är:

“Öppis über Sii, Gundula, sage Si, Si kemme us Böckte und wieviel Hiehner ass si hän, wieviel Katze, und wieso ass Sii grad do schaffe, z Basel, do bi mir. So Sache wänn d’Lyt hitzutags gheere.“

D’Fasnacht isch meini nümme wyt ewägg, däggg i. Denn isch är immer eso uffzooge!

I ha Basel eifach gärn und bim Doggter im Wartzimmer het’s immer eso glungeni Patiänte.

Si Diagnose isch glasklar und mässerscharf und an dr Fasnacht isch’s Wartzimmer immer borzig voll und

«Schweschter Gundula, wo stegge Si? Bringe Si mir dr näggscht Patiänt!»

Dr näggscht Schweschter ...



SINGVOGEL

Ornithologische Rückschau 1994 bis 2024

Gern schauen wir zurück, auch weiter,
erinnern uns und fragen heiter:
Was sangen wir? – Wo standen wir?
Und was ist heut? – Wo landen wir?

Wir blicken auf die Stadt am Rhein,
wir schmunzeln – oder lassens sein.
Wir schaun nach gestern und auf heute,
auf Erdball, Meere, Land und Leute.

Der Globus wackelt, dreht sich weiter,
und flugs erkennt man (nicht mehr heiter)
beim Singen in der Abendröte:
Wie richtig lag der alte Goethe!

«Die Nachtigall, sie war entfernt,
der Frühling lockt sie wieder.
Was Neues hat sie nicht gelernt,
sie singt die alten Lieder.»

Pfyfferli-SCHNITZELBÄNGG

TAM TAM

Voor zwai Schtund sin miir in d Garderoobe koo. Zem Gligg hängt s Goschdym no. Wägg mit Jeans und Hemmli! Jetz stygge mr in e gääl Hoose und e blaue Fragg.

Dr aint iebt uff dr Oorgele. Dr ander längt in jeede Sagg: sinn alli Helge deert, wo sy aane-gheere? Ou, d Väars: kenne mr si no? Ai Mool duuresinge - numme bim Refräää: aiaiai, do hopperet s baimig.

E Spigg uff d Uur, schnäll am roote Vorgang verbyy hinder d Biini. Zwai, drei Momänt... dr Voorhang goot uff. Härzlige Dangg, ass iir mit Lyyb und Seel dr Refräää mit ys singed.



HEIRI

Adväntszyt uf em Buurehoof. S lyt Schnee uf euse Matte. Es brennt e Cherze in dr Chuchi. Sy git e waarme Schatte. S Groosi isch am Gutzibache. S Chälbli luegt em zue. Mänggisch ghöorsch se zämme lache. Dusse muht e Chue. In dä Friide platzt e Brief! Sy wäi bis nöggste Frytig unbedingt vo miir e Täggscht für in d Pfyfferli-Zytig. Y leg dä Brief uf d Syte. Es isch mr nid noch Schryybe. Y gang go dr Täig probiere und loo dä Täggscht lo blyybe.



SPITZBUEB





Tabourettli **Fauteuil** Kaisersaal
DIE BASSER-THEATER AM SPALENBERG

PFYFFERLI-Programm

PROLOG – DIGGI LUFT? *Text: Felix Rudolf von Rohr*

SPALEBÄRG *Pfeifertext: Michael Robertson*

S MAXIMUM *Text: Domo Löw*

SCHARFI LIEBI *Text: Felix Rudolf von Rohr*

GÄLL, ALAIN *Text: Stefan Uehlinger*

DR ERSCHT SCHNITZELBANGG

NEUTRAAL *Text: Felix Rudolf von Rohr*

S RUESST

REDAKTIONSSCHLUSS *Text: Walter Loeliger*

S GOSCHDYIM *Text: Roman Huber*

PAUSE

PROUD CITY *Text: Rolf Sommer*

NID BI UNS! *Text: Baschi Dürr*

MY RHY *Text: Hansjörg Schneider*

PFYFFERLI-SERENADE *Komposition: Arth Paul*

DR ZWAIT SCHNITZELBANGG

DR HAIFISCH *Text: Felix Rudolf von Rohr*

MIT BAIDE HÄND *Text: Baschi Dürr*

TSCHÄTTER-GPT *Text: Emanuel Kühn*

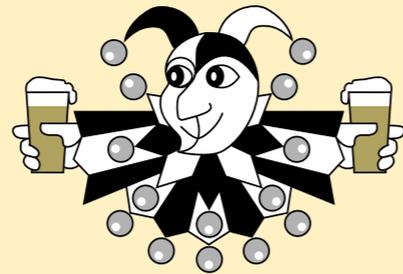
RHYSRUNG *Pfeifertext: Thomas Heid/Trommeltext: Rolf Schleich*

EPILOG – AB UFF D GASS! *Text: Felix Rudolf von Rohr*

Läckerli Huus
BASLER ORIGINAL

Geprägt von
Einzigartigkeit.

Filialen:
Gerbergasse 57
Greifengasse 2 / Café Spitz
Bahnhof SBB / Passerelle
www.laeckerli-huus.ch
+41 61 264 23 23



UELI BIER
Ein Schluck Basel
BRAUEREI FISCHERSTUBE SEIT 1974

traditionell
charaktervoll
einzigartig

www.uelibier.ch

BAUUNTERNEHMUNG
HOLZBAU/ZIMMEREI
BEDACHUNGEN

HEGENHEIMERMATTWEG 61
4123 ALLSCHWIL 1
TEL. 061 486 86 86
FAX 061 482 02 44

www.jeancron.ch

**JEAN
CRON**
AG

Mit uns schiesse Sii
Ihri Röppli nid zum
Fänschter us.

CRON KRÖNT BAUTEN



PFYFFERLI-Team

Ensemble
Ronja Borer
Smadar Goldberger
Caroline Rasser
Philipp Borghesi
Roland Herrmann

Alternativbesetzung
Noemi Schaerer
Ida-Lin Hübscher
Andrea Pfaehler
Dany Demuth
Balz Aliesch

Musikalische Leitung
Bettina Urfer

**Kompositionen
und Arrangements**
Bettina Urfer
Arth Paul

Am Piano
Bettina Urfer
Dani Wittlin

Multi-Instrumentalist
Reto Schäublin

Bühne
Domo Löw
Dietlind Ballmann
Andres Linsin
Marcel Vogt

Kostüme
Verena Haerdi

Maske
Rahel Linder

Technik
Lukas Glor
Andres Linsin
Jonas Schaller

Assistenz
Michael Uebelhart
Yamila Klingler
Filipa Ries

Schnitzelbängg
Dogtger FMH
dr Spitzbuebe
Heiri
Singvogel
Tam Tam

Leitung Fasnachtsmusik
Yasmin Picton

Pfeifer
Pfyfferli-Pfyffer

Tambouren
Chriesibuebe
Bäsilicum
PiSDiG

Produktion
Caroline Rasser
Theater Fauteuil





Buess AG



fachkundige Restaurierungsarbeiten,
hochwertige Malerarbeiten

Rickenbacherstrasse 7, 4460 Gelterkinden
St. Johanns-Vorstadt 16, 4056 Basel

buessag.ch
info@buessag.ch
+41 61 985 88 55

**RICOLA
ERLEBNISSHOP
LAUFEN**

Über 20 verschiedene Geschmacksarten

AMTHAUSGASSE 3
4242 LAUFEN

Ricola

ricola.ch/shop

RAIFFEISEN
am Aescheplatz und z'Rieche



Unser Häärz
schloot fir Basel
und s'Fauteuil



*...Wo Theophil mit
Wilhelm die besten Capuns
der Stadt genießt.*

ZUM TELL

RESTAURANT ZUM TELL
SPALENVORSTADT 38 | 4051 BASEL | 0041 61 262 02 80 | ZUMTELLBASEL.CH

Bryysverleyig

DIE DIEFSCHÜRFENDSCHE BASLER BAUSTELLE

3. PREIS

Die Baseltättschi Kommission fir Äschtethig und Gaischt an dr Bausstell vergit all Joor drey Bryys, fir die beydruggendschte und diefschürfendschte Exemplar. Well unseri scheeni Stadt am Rhy jo syt Ändi Achzger Joor praggtisch numme no us Bausstelle bestoht, will dä Bryys das Genre ufwärten und sy groossi Bedytig fir unser Stadtbild unterstryche.

Si zeichnet sich dur en Usduur us, wo im Sisypchos Konkurrenz macht. Unermiedlig baane sich die mächtige Raubbefahrzүүig ihre Wäg. Bärguff, bärgab, vo beydruggende Staubwolke begleitet und vomene Vordraab, wo ys in syynere Gschaltig und im Uffdrift an heerligi poscht-apokalyptischi Szenario vo Hieronymus Bosch bis Mad Max erinnere. Do schwingt nadyrlig au e fyyni Aaschpiilig uff's Kriegseländ in dr Ukraine mit. E Spegtaggel, wo die, wo ykaufe wänn, und s Personal in de Lääde kulturell unändlig aaregt.

Lang wiene Brutschlebbe, uffreend wie ne Geischterbahnfahrt, Platz drey: dr Bryys got an d Freye Strooss.

2. PREIS

Ganz iberraschend isch si amene Morgen ufdauht. Dä Uffdrift isch puure Situationsmus gsi, fascht scho Fluxus, richtigi Interventionskunscht, Basler Aktionismus vom Provokativschte. Alli Lyt wo im Gundeli woone hän uf ai Schlaag miessen iiren Alldaag ändere, iiri Route duur Basel ney plane und sich derby frischy Perschpeggtiven uf unseri scheeni Stadt erschliesse. Dr Wiiderwille het säll Erläbnis, wie so oft in dr Wält vo dr Äschtethig, grad no unvergässli-ger gschtaltet, quasi mit em Skalpell.

s Bescht isch: Kai Sau weiss, wie lang die Baustell am Lääbe blybt, spannend wiene klassische Thriller. Platz zwai: dr Bryys goot an d Margrethebrugg.

1. PREIS

Si offebaart – doo läant si sich an die zytgnössischi Dame-Baademode aa – iiri woore Reiz vo hinde. Vornenuuse glänzt si aifach mit inspirierter Kunscht am Bau, mit mächtige Wieschtebilder nämmli, wo uff e sensibli Art und Wyys uf dr gaischtig und politisch Zueschtand vo unserer Stadt hiwyysen. Hinde aber öffnet si sich und zeigt – e gigantisch Loch, en Abgrund, e Riss im psychoanalytische Sinn. Rasant isch es graabe worde, im Zytclubbetämpo wird's gfüllt.

Das Loch isch diefer als die diefschten Aphorisme vom Schobbehauer, dr Fülligsbrozäss bedächtig wie mönchischs Zen-Sändele im Schwyygekloschter. Platz eins: dr Bryys goot an d Globus-Baustell, die virtuosi Operation am offene Häärz vo dr Basler Innerstadt.



WIR
BAUEN
IHR
BIJOU
UM
EGELER LUTZ AG

Bsuech unseri
Homepage & Online-Shop
www.schlebach.ch

Yystoo...
aber numme mit ere
guete Drummle!



Schlebach AG
Riehenstr. 15,
CH-4058 Basel
Tel.: +41 61 692 30 80
trommeln@schlebach.ch

IHR GARTEN IST
UNSERE BÜHNE

LÖW WO LEBEN
WÄCHST
GÄRTEN

LÖW GÄRTEN AG Gwidemstrasse 7 4132 Muttenz
Telefon 061 461 21 67 www.loewgaerten.ch

helvetia.ch

**Licht aus.
Vorhang auf.
Geniessen.**

einfach. klar. **helvetia**
Ihre Schweizer Versicherung



Roger Schwob
Generalagent

Generalagentur Baselland
T 058 280 35 45
M 079 659 48 48
roger.schwob@helvetia.ch

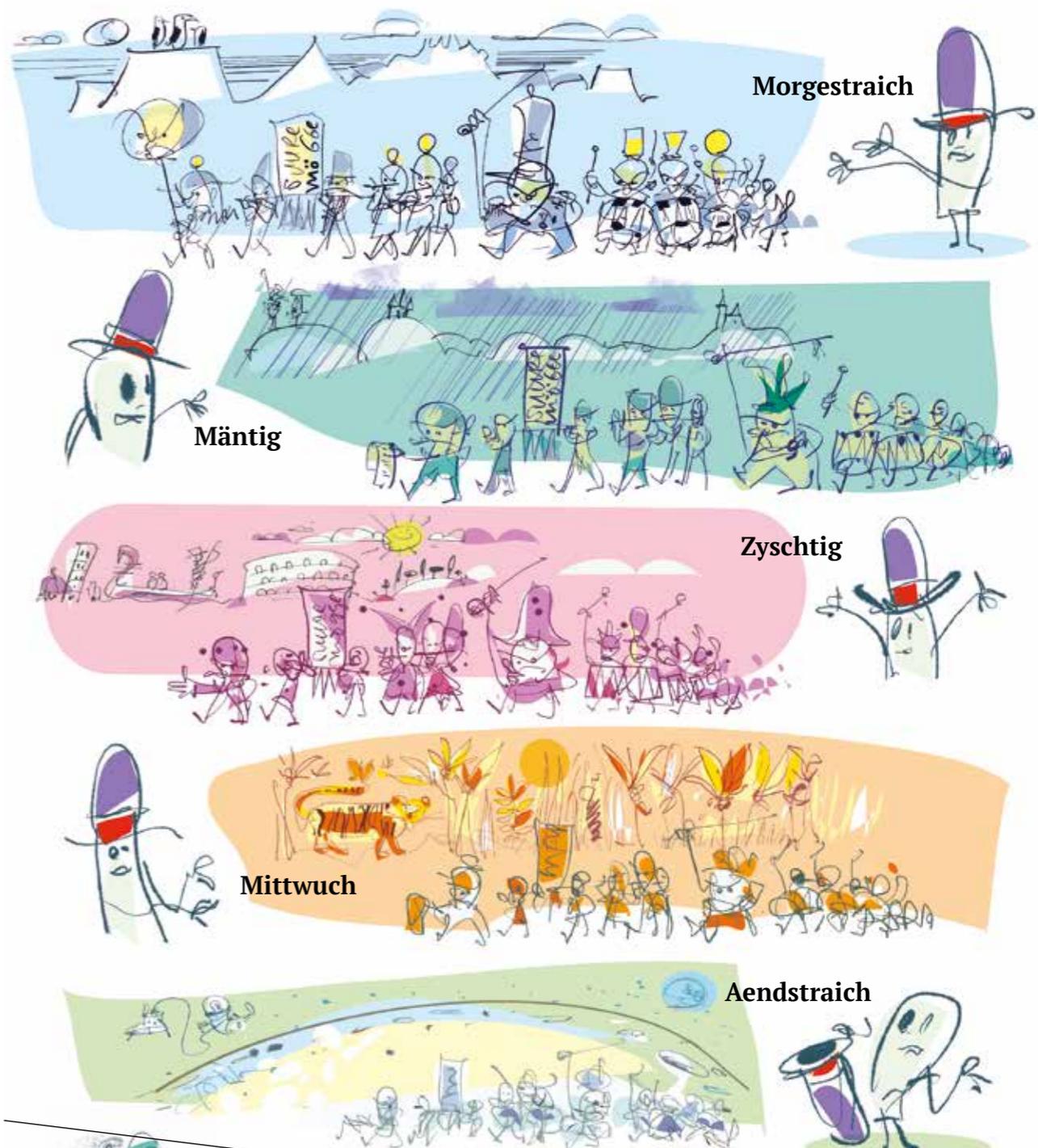


Patrick Kronenberg
Generalagent

Generalagentur Basel
T 058 280 87 24
M 079 440 44 00
patrick.kronenberg@helvetia.ch

WÄTTER

Fasnachtswetterbericht vom Glopfgaischt



Morgestraich

Mäntig

Zyschtig

Mittwuch

Aendstraich

*Suure Moggekopf, dr Schnäggegift Karli meint:
«Das Pfyfferli mit sym Hefili do, das isch jo kai
Basler Fasnacht me. Die sott me grad nach
Mainz abschiebe, aabeprügle sott me si!»*

THEATERPROGRAMM



Mäntig

DER RING IN DEN NIPPELUNGEN

Von Wichard Ragnarogg

Familienstress bei Wotans. Tochter Brunhilde will sich einen Ring in die linke Brustwarze stechen lassen. Mutter Freya und Pappa Wotan sind strikt dagegen. Da wird Brunhilde todunglücklich und flieht in den finst'eren Wald, wo sie vom Lindwurm Fafner gepackt und in seine Höhle gezerrt wird, er will mit ihr würemeln. Zunächst aber lässt er sie warten, da er seine Rheingoldmünzen zählen muss. Sie fürchtet sich sehr vor der zwangvollen Plage, die da auf sie zukommen wird – und singt eine Arie, um sich zu ermutigen. Das hört Jung-Siegfried der gerade im Walde weilt, mit seinem Schwert Notung im Rucksack. Er stürmt in die Höhle, tötet Fafner und befreit die Holde, die ihm gleich ihr Leid klagt, in einer einstündigen Arie. Siegfried aber kann der Maid helfen. Denn im Wald lebt der Schmiedenzwerg Mime, der dem Mädchen aus eingeschmolzenem Rheingold einen wunderbaren Ring anfertigt und ihn ihr durch den Nippel bohrt, in einem schmerzhaften aber wunderschönen altgermanischen Ritual. Es kommt wie es kommen muss: Mime und Brunhilde heiraten – und Siegfried zieht in die Welt hinaus, um weitere Probleme zu suchen, die er mit seinem Schwert lösen kann.

Sunne Moggekopf, dr Perfid Peti meint: «Jo, y sag's halt wies isch, do am Spalebärg isch aifach alles e Saich. Do got's halt immer numme duruff, durab. E bitzeli yynen und uuse wär mer verdeggele lieber.»



Zyschtig

OH, TELL, OH RAMBO

Von Sylvester Schüttelschiller

Dem Helden Ohtell wird von einem gewissen Jason eingeflüstert, dass seine Frau eine Affäre mit dem bösen Vogt Gender habe. Bewaffnet mit seiner Armbrust macht sich Ohtell auf, über Stock und Stein, um der Sache auf den Grund zu gehen. Er schleift seine Gattin vor den Vogt Gender und konfrontiert die beiden mit seinem furchtbaren Verdacht. Der böse Vogt schlägt ein Gottesurteil vor, man solle der Frau Ohtell einen klitzekleinen Babyvogel auf den Kopf binden, welchen der Gatte ihr dann mit einem Pfeil vom Kopf fetzen müsse. Jetzt wird's banal-brutal, Herr Ohtell hat nicht nur einen Pfeil dabei, er hat tausende von Pfeilen mitgebracht – und seine Frau hiess ledig Ohrambo. Er dreht sich um, sagt zu Gender: «Meinst du, ich vertraue meiner Alten nicht» und schießt dem Vogt einen Pfeil in den Kopf, dann dem gemeinen Jason – und Ohtell schießt weiter, bis alle Bösen zu Boden gegangen sind. Der klitzekleine Babyvogel überlebt. Es ist ein episches Schiessen, ein Armbrustmassaker mit Schweizer Qualitätssiegel. So muss modernes Bluttheater sein. (Gratis-Brächgugge vorhande).



Mittwoch

DIE BÖSEN BUBEN UND MÄDCHEN IN DER SCHULE ODER «HERR LEHRER, HERR LEHRER»

Von Fäg Näschtroy

Ein grausames Stück, das aktuelle Realitäten auf die Bühne zwingt und bringt. «Herr Lehrer, Herr Lehrer, döffe mir uuse go Gras rauche?» «Jetzt hämmer doch erscht vor zäh Minute e Pause gmacht!» «Herr Lehrer, Herr Lehrer, wenn mir jetzt nit döffe go Gras rauche, sag y, dass du mich seggsuell aaglängt hesch.» «Jetzt hör emool uff mit dyne Drohige Alana, das hesch scho so vvyll Mool gmacht in Dynere Schuelkarriere, das glaubt dr schon lang niemer meh. Mir zwai hän ys sowieso immer numme vor Züüge gsee.» «Aber, Herr Lehrer, Herr Lehrer, ych ha Zügnis vom schuelärztliche Dienscht, ych muess all Viertelschtund go Gras rauche, sunscht isch nümm cool und wird voll krass.» «Herr Lehrer, Herr Lehrer, aber mir hän alli gsee, dass du Alana seggsuell aaglängt hesch, ganzi Klass isch Züüge....» Mehr wollen wir nicht verraten, nur soviel: Für einige der Beteiligten endet es auf der Notfallstation des Burgerspittels.



APP Unternehmensberatung AG
Bern, Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen
T +41 58 320 30 00
M office@app.ch
www.app.ch

**E scheeni
Faasnacht!**

**Es gibt immer
eine Lösung**

Zielorientierte und praxisgerechte
Beratung bringt Sie weiter



WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL VERGNÜGEN.



CHRONOMETRIE
SPINNLER + SCHWEIZER
BASEL

IWC
SCHAFFHAUSEN

Ω
OMEGA

B
BREITLING
1884

JB
BLANCPAIN
MANUFACTURE DE HAUTES HORLOGERIES

TUDOR

TAG Heuer
SWISS MANUFACTURE SINCE 1860

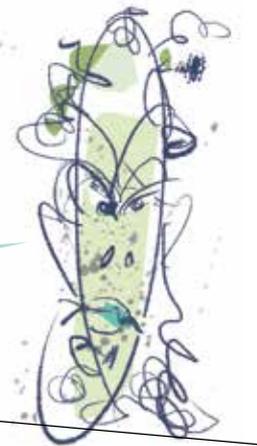
LONGINES

NORQAIN
SWISS MADE SINCE 1845

Chronometrie Spinnler + Schweizer AG
Am Marktplatz 11 · CH-4001 Basel · Tel. +41 (0)61 269 97 00
info@spinnler-schweizer.ch · www.spinnler-schweizer.ch

Suure Moggekopf, dr Myys Max meint:

*«Wenn y die Pfyfferli-Bandi aalueg, sag y nummen eins:
s Gääle Wäägeli hoolen und ab in d Friedmatt,
und zwar mitemene Aifach-Byyljee, hösch.»*



Vom Ryslajfer

UNSER NETANFIX-SERIENTIPP

Ist es ein Gryff? Ist es eine Schuggerey-Drohme?

Nein, es ist Luftwaggis, Superheld der Basler Fasnacht.

(Erste Staffel, 32 Folgen à 90 Minuten)

Zurückgezogen lebt Robi A. Spichty im Elsass. Als Basler ist es ihm gelungen, hier eine beliebte Schneckenzucht aufzuziehen. Praktisch jeder Schnägg, der in einem der guten Elsacer-Restaurants auf dem Tisch landet, stammt aus Spichtys Schnäggegärtli. Er hat sein Geheimfutter, er hat seine Salben, mit denen er die Schnecken stets einreibt. Doch der Mann mit der betont uneleganten und unvoreilhaften Brille, hat auch eine geheime Identität: Er ist der fliegende, wildmaastarke, löwenmutige Luftwaggis, komplett mit Tarnkappe, der in den finsternen Zonen der Basler Fasnacht aufräumt.

Geben wir es zu, an unserer Fasnacht gibt es immer mehr Kriminalität, gefälschte Blaggedde, Banden, die in der Nacht Cliquen überfallen, gemeine Larven- und Trommeldiebe, Gangster, die gegen das Spreuverbot verstossen. Sie ist zu einem Fall für den Luftwaggis und sein Faktotum, Glopfgaischt, geworden, sie sind die Rächer von Frau Fasnacht. Dem kleinen Fritzli wurde seine Lieblings-Dummpeterlarve geklaut... Als er am Morgen aufwachte, lag sie neben ihm auf dem Kopfkissen, platziert vom



Luftwaggis und em Glopfgaischt. Em Anneli wird von zwei jungen Waggis beim Stopfen z dief in Pulli glängt... Schon sind Luftwaggis und Glopfgaischt zur Stelle und zwicken die Bürschen an einem ganz anderen Ort. Einen kriminellen Räßplidealerring heben unsere beiden Helden aus, bevor d Schuggerey überhaupt gemerkt hat, dass etwas passiert ist. Und das stetige Aufpassen, dass die Geheimidentität nicht auffliegt... Und das Jonglieren zwischen der Rolle als Vordraabschef der Edelzwigger und seiner Geheimidentität... Und erst seine schwierige Beziehung zu seiner angebeteten Susi, einer wehrhaften Elsässerin...

Schauen Sie sich die erste Folge an – und schon sind auch Sie ein hoffnungsloser Serienjunkie geworden.



 **HEV** Basel-Stadt



**Wir sind Ihr kompetenter
Partner bei der Verwaltung
von Stockwerkeigentum.**

Werden Sie Mitglied beim Hauseigentümergebiet.
Telefon 061 205 16 16 www.hev-bs.ch

CIC

#massgeschneidert

**Lösungen, die auch Ihre
Handschrift tragen.**

Von der Stange gibt es bei uns nichts. Und die besten Lösungen entstehen mit Ihnen zusammen. Denn unser oberstes Ziel ist die Optimierung Ihrer Finanzen. Unternehmerische Denkweise, persönliche und ganzheitliche Beratung und massgeschneiderte Lösungen machen uns unverwechselbar.

Willkommen bei der Bank CIC,
Ihrer flexiblen Bank.

cic.ch

FASNACHTSHOROSKOP

Von Frau Johanna-Cristina Grassi-Edebedor, Hofastrologin von und zu Felsnacht.

Ihr Stil ist herzlich. **Aber knallhart.**



Wassermann

Wir erinnern uns, vor einigen Jahren haben Sie sich noch mit dem Pfyfferchef verbrüderet, Sie waren ein Herz und eine Seele. Heute reden Sie kein Wort mehr mit ihm. Dann solidarisierten Sie sich für einige Zeit massiv mit den Laternenträgern, die Sie nun keines Blickes mehr würdigen. Dasselbe haben Sie letztes Jahr mit dem Tambourmajor gemacht, dann kam es zum Eklat. Resultat: Funkstille. Wir sind gespannt, mit wem Sie dieses Jahr anbandeln und nächstes Jahr brechen werden? Der Zugchef wäre doch ein gutes Opfer...



Fische

Sie haben es mit Ihren Ausflügen in fremde Gewässer übertrieben. Sie sind bei der Stammclique gerade noch am Morgestraich, am Mäntig- und Zyschtignoomidaag eingestanden. Ansonsten haben Sie sich mit diversen Virtuosenformationen herumgetrieben. Wir wissen ja, dass Sie am Offizielle immer abräumen, wir wissen ja, dass Ihnen Ihre Stammclique gerade noch gut genug ist, aber wenn Ihre Qualitätsansprüche durchgesetzt würden, ja dann müssten Sie wohl als Einzelmassge Fasnacht machen.



Widder

Natürlich finden Sie das Sujet e Saich, lassen an dr Ladäärne kein gutes Haar (ja, wenn Sie malen könnten, dann hätten Sie es viel besser gemacht) und das Zugskostüm bringt Sie, wie allewyl, erst recht in Rage. Überhaupt haben Sie auch an dieser Fasnacht die Gelegenheit, den ganzen Zug anzuprangern: «Ideenlos, fad, zutiefst unlustig, mutlos!!!» Aus Protest haben Sie ihre Larve und ihren Fetzen wieder derart modifiziert, dass man Sie kaum mehr als Mitglied der Clique erkennt. Aber an den Sujetsitzungen sind Sie nie aufgetaucht.

Stier



Jetzt nehmen Sie bitte mal ihre erotische Ausstrahlung ein klein wenig zurück. Doch, sogar Sie können das! Sie machen ja die ganze Clique verrückt. Das ist hier kein Bacchanal, das ist die Basler Fasnacht, da steht der Seggs bekanntlich (please) nicht auf dem Programm und der Baslerstab ist auch kein Dildo. Wir empfehlen Ihnen ein sackartiges Kostüm, ein ekliges Parfüm – und e Fäldfläschi mit Schwefelwasser. Die Filzausepidemie vom letzten Jahr möchten wir keineswegs wiederholen, da war ja mehr Kratzen als Drummlen und Pfyffe.

Zwillinge



Luftschlösser bauen, übertreiben, dass es auf keine Kuhhaut geht, Anekdoten episch ausbauen und mit Erfindungen garnieren, dass die Wände wackeln. Sie sind in ihrer Clique der Münchhausen mit dem losen Mundwerk (Entschuldigung, sehr geehrte Damen, für den Lügenbaron fällt uns kein weibliches oder genderneutrales Synonym ein, aber wir sind sicher, dass Sie auch lügen). Wenn es nach Ihnen ginge, würde die ganze Clique mit Ikarus-Schwingen durch die Fasnacht schweben. Aber denken Sie daran: Ikarus ist abgestürzt.

Krebs



Wann wird diese Schale brechen? Wir würden sagen: am Sanktnimmerleinstag. Gefühlsschwer ziehen Sie durch die Fasnacht. Ihr einziges Ventil ist Ihre süßsaure Laune, die Ihnen zwar manchen lustigen Spruch schenkt. Leider muss Ihr Humor immer jemanden schmerzhaft zwicken. Aber die Anderen haben ja gar keine Ahnung, wie es in Ihrem tiefen Inneren zwickt. Denn Sie bewahren Haltung, egal wie akut es unter dem harten Panzer schmerzt. Bei Ihnen müsste man wirklich mal den Nussknacker ansetzen.



Löwe

Ja, wenn Sie d Larve und s Käppli vom Kopf nehmen, sitzt Ihre Mähne immer noch perfekt. Sie sehen in jedem Kostüm hervorragend aus, Ihren Tambourmajorstägge schwingen Sie mit unnachahmlicher Eleganz. Dafür erhalten Sie viele Komplimente. Wer Ihnen Komplimente macht, dem geben Sie einen aus, ein Bier, einen Halben, einen Whisky. Aber denken Sie dran, wenn Sie nicht dabei sind, klingt es – von diesem Lachen begleitet – etwa so: «Hui, das Stäggewäädle, wiene Majorette, und d Frisur und dr Fätze, unsere Parvenu isch wiider do.»

Jungfrau



Sie sind das hohe Gericht der Clique. Da hat eine einen falschen Ton gepfiffen, einer hat den Schlegel fallen lassen, der Vortrab ist zu schnell gelaufen, der Major hat den falschen Marsch angesagt (was egal war, denn alle haben trotzdem den Richtigen gespielt). Sie merken alles, rechnen beim Halt mit den Schuldigen ab, gnadenlos, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Wenn jemand seine Schuld bestreitet, dann ziehen Sie die Samthandschuhe erst recht aus. Und dann wundern Sie sich, dass beim Znacht niemand neben Ihnen sitzen will...

Waage



Irgendwie haben alle Recht, sagen Sie immer. Bei der Sujetsitzung loben Sie jeden Vorschlag lautstark. Dem Zeedeldichter sagen Sie in der Hasenburg, dass Sie sein Werk phantastisch finden. Dem Cliquenpräsi stimmen Sie im Leuezorn zu, ja, man könnte mal wieder einen neuen, frischen Zeedeldichter ausprobieren. Und im Fischerstübli sagen Sie dann zu zwei Tambouren, dass der Spruch never change a winning team Ihr Motto sei und der Präsi in einem Neuerungswahn agiere. Wir sagen Ihnen nur eins: Die Leute merken es...

Skorpion



Das mit der Rauchbombe beim Abmarsch am Mäntigoobe hat ja schon gut ausgesehen, aber der kollektive Hustenanfall des ganzen Zugs war weniger lustig – für Sie allerdings schon, was haben Sie gelacht. Wenn Sie es vorher angekündigt hätten, wäre der Spass für Sie ja im Eimer gewesen. Das Juckpulver im Zyschtiggosdyym, das Rizinusöl in der Salatsauce am Bummel, die Nägel unter den Rädern des Requisites... Und trotzdem werden Sie nicht rausgeschmissen. Sie sind halt so böse, dass es fast schon wieder gut ist.

Schütze



Da haben Sie den Vogel abgeschossen, Ihre persönliche Fasnachtsplanung ist aufgegangen. Mit einer gutplatzierten diskreten Bemerkung, die Kreise gezogen hat, haben Sie verhindert, dass die Clique beim Inder zum Znacht einkehrt, Sie waren mit dem Tambourmajor im Bett, niemand weiss es, schon weit im Vorfeld haben Sie dafür gesorgt, dass der lange Halt am Zyschtig nicht auf dem Claraplatz sondern auf dem Seibi stattfindet. Sie haben gezielt und erfolgreich manipuliert. Doch wie viele schlaflose Nächte hat Sie der Schlachtplan gekostet?

Steinbock



Immer wirres Zeug reden, mit wichtigen Wörtern garniert, in hochdramatischem Ton. So beeindruckten Sie Ihr Fasnachtsumfeld – und Humor haben Sie ja auch. In der Clique gelten Sie als intellektuelle Kapazität, was Sie amüsiert, denn bei sich selber wissen Sie, dass sie eigentlich von nichts eine Ahnung haben. Deshalb vertreten Sie heute jene Meinung mit aggressiver Energie, morgen behaupten Sie mit gleicher Wucht das Gegenteil. Was allerdings niemand weiss, wenn es einen Vorteil abzuräumen gilt, schnappen Sie zu. Blitzschnell.



Möbel zum Relaxen

Wir schenken Ihnen stilvolle Wohnideen für Ihr Zuhause.

Dr Fründ vom Alain und s'Möbel Roth Team wünsche euch gueti Unterhaltig!

Kägenhofweg 8
4153 Reinach
moebel-roth.ch



UF DIE DREY SCHEENSCHTE DÄÄG.

Schwartz
ATELIER RISA

Spalenberg 23 CH-4051 Basel Tel. +41 61 261 12 51 atelier@risa.ch
Öffnungszeiten: Mo 13.30 - 18.30 Uhr,
Di - Fr 10 - 13 & 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr
facebook.com/risahutwerkstatt instagram.com/risahutwerkstatt
www.risa.ch

Vertraue auf dein Glück –
und du ziehst es herbei.
Lucius Annaeus Seneca

Alabor
Alabor Gartenbau AG
4102 Binningen, 061 425 93 93
www.alabor-ag.ch

Meisterwerke immer wieder neu interpretieren?
Genau darum geht's.

Werke neu zu präsentieren, erfordert Hingabe und Leidenschaft sowie unternehmerischen Mut. Deshalb unterstützen wir das «Theater Fauteuil».

credit-suisse.com/sponsoring

Copyright © 2023 CREDIT SUISSE. Alle Rechte vorbehalten.

CREDIT SUISSE

DIALÄGGT

Dialägg isch – bi allem Respägg – e flüchtig Phänomen
E Phantom, e weichi Masse, e regelrächt Mutagen
De hesch es nie ganz in dr Hand
Kuum druggsch es an d Wand
Isch s scho wiider mutiert
Was uns Bewahrer vo däm heilige Graal
Zediefscht irritiert und fruschtriert

Gopferdammi, jetz isch mr dr Stumpe ins Bier gheyt.

Suure Moggekopf, dr Rändigi Ruedi meint: «Die, wo do im Fauteuil pffffen und drummle, sin halt so Fänetli. Die könne nit emool richtig gyggsen und Stai ablaade, mit dene wyybysche Zierstimme und sällem schwächlige Fällstryyche. Bi uns wird nur ai Stimm pffffen, bis s Schreyholz heiser wird – und hinde haue sy so richtig druff, bis s Fäll rysst!»





Hahn-Rickli AG
Weinkeller

Ihr **Wein - und**
Getränke-
Lieferant

Theo Rietschi AG **Ausländische Biere AG** **Hahn-Rickli AG**
Getränke en gros Biere aus aller Welt Weinkeller

Talstrasse 84, 4144 Arlesheim - Tel. 061 706 55 44 / Fax 061 706 55 06
www.hahn-rickli.ch / bestellung@hahn-rickli.ch

INSERAT:
STEUDLER
wird von der Druckerei eingefügt



STILVOLL
GENIESSEN
IM HERZEN
VON BASEL

RESTAURANT
SCHLÜSSELZUNFT www.schluesselzunft.ch

Gutschein
Ausschneiden, mitbringen und probieren

PROBIERPACKUNG
KAMINFEUER TEE

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf eine Probierversammlung Kaminfeuer Tee im Wert von CHF 8.50 gratis.
(Angebot gültig bis 15.04.2024, pro Person und Einkauf nur ein Bon einlösbar, nur solange Vorrat, keine Barauszahlung)

wohnbedarf



wohnbedarf plant und richtet Ihre Räume ein.
Mit Leidenschaft und Expertise – seit 1931.



CHRÜTER
HÜSLI
House of herbs and health

Drogerie zum
Chrüterhüsl AG
Gerbergasse 69
4001 Basel
Tel.: 061 269 91 20
info@chrueterhuesli.ch
www.chrueterhuesli.ch



Wir danken
unseren Inserenten
für die Unterstützung!

Impressum

Redaktion: Christian Platz
Illustration & Gestaltung: Domo Löw
Lektorat & Korrektorat: Peter Gissler
Druck: Steudler Press AG, Basel
Herausgeber: Theater Fauteuil

Tabouretti **Fauteuil** Kaisersaal
DIE RASER-THEATER AM SPALENBERG

